verzeichnen. Aber auch die Uebertritte zur evangelischen Kirche sind zahlreicher als sonst gewesen.

j. **Aus Thüringen**, 17. October. Dem Rathhauswirthe zu Themar ist gekündigt worden, weil er kürzlich trotz vorheriger Warnung seinen Saal zur Abhaltung eines socialdemokratischen Parteitages hergegeben hat. — Die Freisinnigen Gotas erstreben angesichts der bevorstehenden Gemeinderathswahlen wieder ein Cartel mit Nationalliberalen und Conservativen. Da die Parteiverhältnisse jetzt ungefähr gleich stehen, so würde ein solches Zusammengehen nur möglich sein, wenn erstere sich entschließen könnten, den Besitzstand der letzteren zu respectiren.

* **Köln**, 16. October. Der Rheinische Bauernverein beruft hierher auf den 20. October eine Vorstandssitzung, um gegen die Besteuerung des Naturweins Stellung zu nehmen. Dagegen werden die Verhandlungen über die Tabaksteuer ausgesetzt, bis der vollständige Gesetzentwurf vorliegt.

* **Wiesbaden**, 16. October. Eine Versammlung aller deutschen Wein-Interessenten ist jetzt behufs Stellungnahme gegen die projectirte Reichsweinsteuer in Aussicht genommen. Die hiesige Handelskammer hat nach dem „Rh. K." in dieser Sache folgendes Rundschreiben versandt: „Ungeachtet aller Kritiken, welche die Absicht der Regierung, eine Reichsweinsteuer einzuführen, erfahren hat, hält dieselbe vorerst an ihrem Plane fest. Demgegenüber erachten wir es für durchaus zweckmäßig und unbedingt geboten, daß alle Interessenten von Weinbau und Weinhandel durch gemeinsames und einheitliches Handeln eine Verwirklichung des Weinsteuerprojects zu verhindern suchen. Als Vertreterin desjenigen Weinbaubezirks, der wohl am meisten durch die geplante Weinsteuer geschädigt werden würde, unternehmen wir es, einem an uns gerichteten Wunsche der Handelskammer Coblenz entsprechend, dieses gemeinsame Vorgehen vorzubereiten."

* **Mannheim**, 16. October. Die heute zu Ehren des Großherzogs veranstaltete Rheinfahrt nahm einen großartigen Verlauf; die tausendköpfige Menge bereitete dem Großherzog stürmische Huldigungen; die Fahrt dauerte vier Stunden. Der Großherzog besichtigte zahlreiche industrielle Werke. (K. Z.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 17. October. (Telegramm.) Die „Neue Freie Presse", welche die Geburt des rumänischen Prinzen bespricht, mißt diesem Ereigniß erhebliche politische Bedeutung bei, weil dadurch die Hohenzollern'sche Erbfolge auf dem rumänischen Königsthron gesichert sei und das dynastische Gefühl in Rumänien beträchtliche Stärkung erfahre. Dagegen sei die angebliche Verlobung des Czarewitsch mit der Prinzessin Victoria von Wales (siehe auch unter Kopenhagen) weniger bedeutungsvoll, da für die englische Politik dynastische Verbindungen nicht entscheidend sind. — Der Polenclub hält seinen Beschluß über seine Haltung zur Wahlreform geheim. Der Obmann Jaworski wird bei der ersten Lesung eine Erklärung abgeben. Eine große Socialistenversammlung erklärte, die Wahlreform der Regierung sei gänzlich ungenügend, bezeichnete sie aber als ersten Schritt zum allgemeinen gleichen directen Wahlrecht und warnte daher, der Durchführung der Vorlage aus bereitem Classenegoismus Hindernisse zu bereiten. Eine westböhmische Socialistenversammlung in Oltjen drohte dagegen für den Fall der Ablehnung der Wahlreformvorlage mit einem allgemeinen Massenstreik.

* **Prag**, 16. October. Dem Redacteur des in Böhmisch-Brod erscheinenden jungczechischen Blattes „Naše Listy", Joseph Wiskowsky, wurde dieser Tage ein Erlaß der dortigen Bezirkshauptmannschaft zugestellt, worin es heißt: „Durch die Aussagen glaubwürdiger Zeugen und durch Ihr eigenes protokollarisches Geständniß wurde sichergestellt, daß Sie am 11. September l. J. auf der Gasse vor mehreren Personen einem Manne, welcher am 10. September von der Ecke des Gebäudes, in welchem sich die Amtslocalitäten in Böhmisch-Brod befinden, die Placate herunterriß, welche das kaiserliche Rescript enthielten, sagten: „Wer hat Sie dazu berechtigt? Weshalb mischen Sie sich in diese Angelegenheiten hinein?" Zugleich haben Sie den Mann in Ihrem Blatte angegriffen. Hierin erblickt die Bezirkshauptmannschaft Ihren Unwillen gegen die Regierung und verhängt über Sie nach §. 11 des kaiserlichen Patentes vom 20. April 1854 eine achtundvierzigstündige Arreststrafe."

Belgien.

* **Brüssel**, 15. October. Am Freitag, dem Tage der Ankunft des russischen Geschwaders in Toulon, erschienen in Brüssel 50 Vertreter der in der belgischen Hauptstadt ansässigen Franzosen bei dem russischen Gesandten Fürsten von Urussow. Der Präsident der französischen Handelskammer, Rolland, nebenbei bemerkt einer der eifrigsten Agitatoren Frankreichs in Belgien im Interesse einer franzosenfreundlichen Stimmung, überreichte dem Gesandten 500 Francs für die Angehörigen der Opfer der „Russalka". Der Gesandte dankte tiefgerührt. „Ich bin glücklich, Ihnen allen die Hand zu drücken und dieser Händedruck ist ebenso herzlich und aufrichtig wie derjenige, welcher sich heute in Toulon zwischen unseren Landsleuten auswechselt. Ich freue mich, unter Ihnen zu sein und hoffe, daß wir uns noch und oft sehen werden." Auch die französische Colonie in Antwerpen konnte nicht zurückbleiben; sie mußte sich an dem Russenschwindel — die belgische Presse nennt ihn „russisch-französische Narrheit" — betheiligen. Ihre Vertreter überreichten dem russischen Consul Agie eine die russische Freundschaft für Frankreich gebührend verherrlichende Adresse, welche nach Petersburg abgeschickt wird.

Italien.

* **Rom**, 16. October. Heute begann die Beförderung von 8 Bataillonen, welche die Regierung zur Unterdrückung des Räuberunwesens nach Sicilien entsendet. — Wie verlautet, beschloß die in Bologna versammelte Gruppe Forti's, das Cabinet auch in Zukunft loyal zu unterstützen, die Betheiligung an dem Programmbankett in Dronero jedoch dem persönlichen Ermessen jedes einzelnen Parteimitgliedes freizustellen. — Giolitti's Besuch bei Zanardelli wird viel besprochen. Manche finden eine Bemühung um das Placet des Kammerpräsidenten wenig in Einklang mit der Zuversicht, die das Cabinet zur Schau trägt.

P. C. Ueber das plötzliche Erscheinen des französischen Panzerschiffes „Hirondelle" und eines französischen Torpedobootes in den sicilianischen Gewässern wird berichtet, daß diese Schiffe durch acht Tage hindurch an der Küste Siciliens kreuzten, und daß deren Mannschaft bei den Fischern über die Ankerplätze und die in der Nähe der Küste gelegenen Wasserquellen Erkundigungen eingezogen habe. In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. bemerkte die Zellwache, daß die Mannschaft des Torpedobootes, bei ruhiger See und Mondschein, in das Marschland von Geriffi eingedrungen war und während die Ortschaften Sparcaforno und Rosolini vom Schiffe aus mit elektrischen Scheinwerfern beleuchtet wurden, Situationspläne der wichtigsten Puncte aufnahmen, und verschiedene Aufzeichnungen machten. Diese Vorkommnisse haben in der italienischen Presse um so größeres Aufsehen erregt, als dies nicht der erste Fall ist, da erst vor einiger Zeit französische Kriegsschiffe in den italienischen Gewässern bei einer ähnlichen Beschäftigung überrascht wurden.

* **Rom**, 17. October. (Telegramm.) Der Deputirte Barzilai hielt gestern im Politeamatheater eine gegen das Ministerium gerichtete Rede, worin auch die sociale Frage berührt wurde. Die anwesenden Anarchisten veranlaßten Ruhestörungen. Während derselben fiel ein Revolverschuß. In Folge des hierdurch entstandenen Gedränges erlitten einige Personen Quetschungen. Der Polizei gelang es alsbald, die Ruhe wieder herzustellen. Heute früh brannte das Politeamatheater ab. Es wird Brandstiftung vermuthet. — „Secolo" bringt aus Genua die sensationelle, im Uebrigen aber von keiner Seite bestätigte Nachricht, daß die Soldaten in den Casernen zurückgehalten würden, weil die Militairverwaltung den Sold der abgehenden Soldaten nicht bezahlen könne.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Hunts Gebrannter Java-Kaffee behauptet in Folge seiner anerkannten Vorzüge: **feinen Aroma, absolute Reinheit u. hohe Ergiebigkeit**, dauernd den Ruf einer ersten Marke. Käuflich in allen besseren Geschäften der Consum-Branche.

Der von der Regierung geplante
kolossale Steuerzuschlag
auf alle Tabatfabrikate (ca. 40% Werthsteuer) läßt es für jeden Consumenten rathsam erscheinen, sich bei Zeiten größere Vorräthe zum alten Preise zu sichern.
Ich halte meine seit Jahren eingeführten
anerkannt guten Cigarren
hierzu angelegentlichst empfohlen.
Bedeutende Lagerbestände. Sehr große Auswahl. Billigste Preise.
Carl Flatau,
Goethestraße 5 und Lortzingstraße 1.

Schuckert & Co.
Zweigniederlassung **Leipzig** Schützenstrasse 8.
Elektrische Beleuchtung. Elektrische Kraftübertragung.
Permanente Ausstellung von Dynamomaschinen, Elektromotoren, Apparaten, Bogenlampen und sonstigen Bedarfsartikeln für elektrische Beleuchtung etc.

Bronzewaarenfabrik L. A. Riedinger
Verkaufsstelle **Leipzig** Schützenstr. 8.
Beleuchtungskörper, als Kronen, Ampeln, Wandarme etc. für elektrisches Licht, Gas, Kerzen etc.
Grosses Musterlager.

Internationales Bureau für Patent-Nachsuchung u. Patent-Verwerthung Robert Noa & Co., Berlin W, Leipzigerstraße 35. Vertreter für Leipzig: **Richard Schuster**, Löhrstr. 13.

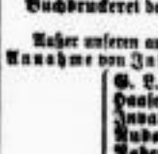
Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Gasglühlicht
50% Gasersparniss.
F. W. Dannhäuser,
Weststr. 12. — Mikrophon Amt II, 2053.
Alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft nur für Leipzig u. Vororte.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung
von Gaskronleuchtern und Petroleumlampen etc.

Patente a. Ldr., Gebr.-Must.-Schutz besorgt gut, schnell u. preiswerth
Patentbureau Sack, Leipzig, Brühl 2.

Thürschließer sowie Thürfedern
in allen Systemen empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstraße 4.


Gas-Beleuchtungs-Gegenstände,
Gas-Heizöfen,
über 6000 im Betrieb,
Robert Kutscher,
Königsstrasse 8.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
erth. Auskünfte üb. Firm. od. Privatpers. d. In- u. Ausl.; besorgt Rechtsg. u. solv. Adr. all. Branch., sow. Eins. v. Geld u. g. Bed. ff. Ref. a. all. Pl.

Bei Appetitlosigkeit,
schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit grossem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Tägl. in allen Apotheken. Prospecte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. **Nicolay & Co.**, pharm. Labor., **Hamm.**

„Courier" Cigarren, vorzüglich im Geschmack und Brand, 6 Stück 50 ₰. Allein-Verkauf F. A. Coppius, Petersstraße 15.

Liqueur- und Essenzenfabrik J. H. Merkel, Burgstrasse 22.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1175

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Ritterstraße 14, II.; Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.; Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.; Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.; Robert Braumes, Kleine Fleischergasse 4, I.; Eugen Fort, Nicolaistraße 22; Bernhard Freyer, Petersstraße 27; Paul Schreiber, Marschnerstraße 3; „Globus" (Oscar Prokopek), Grimm. Steinw. 22, I.; Leipz. Annonc.-Exped. (O. Schmidt), Reichsstr. 3, p.; Hermann Tittrich, Weststraße 32; G. Jaude, Berliner und Forstr.-Ecke; Volkmar Rüttger, Zeitzer Str. 35; Heinr. Eisler, Katharinenstr. 7, II.; A. Leffler, Tauchaer Str. 34, II., Battenberg; G. C. Marx & Co., Brühl 1.

in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part.; G. Thierlecke, Täubchenweg 85.

in Leipzig-Anger: C. O. Oehler, Bernhardstraße 29.
in Leipzig-Volkmarsdorf: G. A. Naumann, Conradstr. 55.
in Leipzig-Neustadt: Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3.
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5.
in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschochersche Str. 7a.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Haupt-Meide-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache). Meldestunden Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 1/2 11 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 3 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 4) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr: Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) bis zum Wiederbeginn der Vorlesungen geschlossen.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.

Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Tomeinsstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde 1/4—5 Uhr Nachmittags. (Local: Universitätsbibliothek.)

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Bachstiftung, Tauchaer-Straße 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Nitzsche, Gohlis, Germanischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Büchsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 16. Januar bis 21. Januar 1893 versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verzögerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötteritz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Eberhardstraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Vollmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gem.-Amtsamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd- Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 5 Uhr.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Neue Arbeitslose finden temporäre Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 21 und Gustavstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Dienstbotenherberge nebst Arbeitternachweisbureau (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Zschochersche Straße 18, S.-B., part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.

Lehrlingsheim (Weststraße 10, I.) Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher F. Wurlitzer.

Evang. Jünglingsverein der Kreuz-Parochie. Vereinslocal: Albertstraße Nr. 8, Hof parterre.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von 1/2 10 Uhr bis 1/2 12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik für Nervenkranke, Wiedmühlenweg 20, Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonn- und Festtags von 11—12 Uhr.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Reudnitz, Plagmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltlich jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachmittags. Aufnahmen in die Anstalt (gegen Verpflegungsgebühren) zu jeder Zeit.

Homöopathische Poliklinik. Wochentags 12—1 Uhr im homöopathischen Krankenhause, Sidonienstraße 44.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Range Straße 25): Polikl. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1 b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vormittags 6—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10 1/2—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Kunsthistorisches Museum von Paul de Witt, Thomasiusstr. 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeld.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 1/2 11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 1/2 7—1/2 10 Uhr geöffnet.

Museum, Zeit Napoleon I., Freiheitskampfe, Gasthaus Napoleonstein.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Kaufmänn. Hochschule zur höheren handelswissensch. Ausbildung. Vierteljahrscurse.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hülfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi- und Asbest-Fabrikate,
Treibriemen jeder Art bei
Arnold Reinstagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Büchnerplatz.

Dannemora-Werkzeuggusstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE, **Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,** sowie sämmtl. Fabrikate der Firma Fried. Krupp-Grusonwerk
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Waaren-Basar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reisenteinlien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Restaurant H. Kober,
Hôtel Palmbaum,
Eingang von der Strasse,
empfiehlt seine Localitäten.
Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Brauhaus.
Dunkles Bier von Reif in Nürnberg.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29, Neukirchhof 29.

F. Knoll, Leipzig-Lindenau, Demmeringstr. 49.
Fabrik präp. Palmen, künstlicher Blattpflanzen, Blüthen-, Fruchtblume und Sträucher.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 18. October 1893.
Anfang 7 Uhr.
(282. Abonnements-Vorstellung. 2. Serie, roth.)
Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction Capellmeister Pohlmann.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Herr Wittekopf.
Senta, seine Tochter . . . . . Fr. Krzyanowski-Vogel.
Erik, ein Jäger . . . . . Herr de Grach.
Mary, Senta's Amme . . . . . Fr. Duncan-Chambers.
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Marion.
Der Holländer . . . . . Herr Scheiper.
Mannschaften des fliegenden Holländers. Matrosen des Norwegers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Die Decoration des ersten Actes ist aus dem Atelier der Herren Gebrüder Brückner, Hof-Decorationsmaler in Coburg, diejenige des zweiten Actes aus dem Atelier des Herrn Lütkemeyer in Coburg.

Die Männer-Chöre werden unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „Sängerkreis" ausgeführt.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon, Border-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 3 ℳ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 50 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10 1/2 Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, d. 19. October: 283. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, roth: Der Talisman. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 18. October 1893.
Anfang 7 Uhr.
6. Vorstellung zu halben Preisen.
Hamlet, Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Claudius, König von Dänemark . . . . . Herr Borchardt.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs . . . . . Herr Gelbner.
Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlet's Mutter . . . . . Fr. Hermann-Berchig.
Polonius, Oberkämmerer . . . . . Herr Körner.
Laertes, Sohn des Polonius . . . . . Herr Langen.